

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	<b>Musikvermittlung</b>
<b>Studienjahr:</b>	2
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	54024 – Master in Musikologie
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-ART/07
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Franz Comptoi
<b>Modul:</b>	-
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	-
<b>Kreditpunkte:</b>	6
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	18
<b>Sprechzeiten:</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p><b>Kernbereiche:</b> Musikvermittlung, Musikpädagogik und Konzertpädagogik.</p> <p><b>Bezugsbereiche:</b> Musikgeschichte, musikalische Bildung, Kommunikationswissenschaft, Kulturwissenschaft, Musikpsychologie.</p> <p><b>Einflussbereiche:</b> Medien, Organisation, Rhetorik, Literatur und bildende Kunst.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen in der Musikvermittlung.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigen Konzepte und Methoden der Musikvermittlung und der Konzertpädagogik.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ihre wissenschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Kompetenzen auf das Praxisfeld der Musikvermittlung zu beziehen und auf Musikvermittlungskonzepte anzuwenden. Sie können sie in ihrer praktischen Anwendung auch</p>

	kritisch einschätzen.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Der Kurs gibt eine allgemeine Einführung und Übersicht über die verschiedenen Konzepte der Musikvermittlung. Im Rahmen des Kurses werden Musikvermittlungsprozesse theoretisch und anwendungsbezogen behandelt. Wichtige Methoden der Musikvermittlung werden thematisiert und kritisch reflektiert. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind: Tätigkeitsfelder in der Musik(vermittlung), Konzepte und Methoden der Musikvermittlung und der Konzertpädagogik, Musik als Kommunikationsmittel, Musik verstehen, Musikkonsumation.
<b>Unterrichtsform:</b>	Vorlesung – praktische Übungen (Gruppenarbeit und Einzelbeiträge)
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissen und Verstehen</b> Die Fähigkeit, Musikvermittlungsprozesse zu kennen und zu verstehen. Was ist Musikvermittlung und wozu Musikvermittlung.</li> <li>• <b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b> Die Fähigkeit zur Gestaltung und Begleitung von Projekten, Konzeption und Präsentation von Konzerten oder ähnlichen Veranstaltungen. Dabei werden künstlerische, pädagogische, organisatorische, wissenschaftliche und sprachliche Aspekte berücksichtigt. Wie und mit wem wird Musikvermittlung gestaltet.</li> <li>• <b>Urteilen</b> Die Fähigkeit Musikvermittlungsprojekte zu reflektieren und kritisch zu beurteilen, in künstlerischer und wissenschaftlicher Hinsicht.</li> <li>• <b>Kommunikation</b> Die Fähigkeit in Musikvermittlungsprojekten organisatorisch, sprachlich und wissenschaftlich zu kommunizieren.</li> <li>• <b>Lernstrategien</b> Die Studierenden sind in der Lage eigene Lernstrategien zu entwickeln. Sie sind fähig Ihre eigene Leistung selbst einzuschätzen.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	Schriftlich und mündlich. Schriftliche Arbeit über die Planung, Durchführung und Reflexion eines Musikvermittlungsprojektes. Mündliches Gespräch über das Projekt.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Bezug der Bewertung sind die

	<p>behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kreativen Gestaltung und der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
<p><b>Pflichtliteratur:</b></p>	<p><i>Rüdiger, Wolfgang</i> (Hg.): Musikvermittlung wozu? Umriss und Perspektiven eines jungen Arbeitsfeldes, Mainz 2014</p> <p><i>Richter, Christoph</i>: Musik verstehen: Vom möglichen Nutzen der philosophischen Hermeneutik für den Umgang mit Musik, Augsburg 2014</p> <p><i>Wimmer, Constanze</i>: Musikvermittlung im Kontext: Impulse Strategien Berufsfelder, Regensburg 2010</p>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<p><i>Bernstein, Leonard</i>: Konzert für junge Leute. Die Welt der Musik in 15 Kapiteln, München 2007</p> <p><i>Stiller, Barbara, Wimmer Constanze, Schneider, Ernst Klaus</i> (Hg.): Hörräume öffnen - Spielräume gestalten. Konzerte für Kinder, Regensburg 2011</p> <p><i>Hüttmann, Rebekka</i>: Wege der Vermittlung von Musik: Ein Konzept auf der Grundlage allgemeiner Gestaltungsprinzipien, Augsburg 2014</p> <p><i>Knigge, Jens u. Mautner Obst, Hendrikje</i> (Hg.), Responses to Diversity. Musikunterricht und -vermittlung im Spannungsfeld globaler und lokaler Veränderungen, Stuttgart 2013</p>